



Bündner Tagblatt  
7007 Chur  
081/ 255 50 50  
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 9'389  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 727.1  
Abo-Nr.: 727001  
Seite: 13  
Fläche: 26'155 mm<sup>2</sup>

## Fairplay im Tourismus: Alle sollen profitieren

Gerechter Handel geht weit über den Import von Kaffee und Bananen hinaus: Damit auch kleine und lokale Firmen von den wirtschaftlichen Gewinnen der Tourismusaktivitäten profitieren, gerechte Löhne bezahlt und Umwelt und Kultur des Gastlandes respektiert werden, fördert das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) in Südafrika Fairtrade-zertifizierte Reiseangebote. Die Schweiz unterstützt die Bemühungen der Non-Profit-Organisation «Fair Trade in Tourism South Africa» (FTTSA), die 2002 das weltweit erste und bis heute einzige Label für fairen Handel im Tourismus ins Leben gerufen hat. «Immer mehr Schweizer Touristen legen Wert darauf, dass Dienstleistungen auf ihrer Reise zur Entwicklung des Gastlandes beitragen», begründet *Oskar Brandenburg*, Programm-Manager des Seco in Südafrika, das Engagement.

Südafrika verbucht gemäss Seco jährlich rund 35 000 Ankünfte von Touristen aus der Schweiz und wird 2010 zusätzlich noch von den Vorbereitungen der Austragung der Fussball-Weltmeisterschaft profitieren. Diese soll nach der globalen Wirtschaftskrise auch dem Tourismus und dem Dienstleistungssektor neuen Auftrieb geben. Gemäss Seco erwarten Experten für 2010 gar eine leichte Erholung der südafrikanischen Wirtschaft und ein zusätzliches Wirtschaftswachstum von einem Prozentpunkt.

Die FTTSA-Zertifizierung ist denn nicht nur ein Versuch, die Tourismusbranche sozialverträglicher zu gestalten, sondern auch wirtschaftliche und ökologische Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung zu berücksichtigen. So wurde durch das Engagement der FTTSA in Südafrika auch die Hotelbranche grüner: Die zertifizierte Hotelkette Mercure beispielsweise pflanzt Bäume, wenn die Hotelgäste weniger Energie und Wasser verbrauchen. Das Prinzip ist einfach: Die Gäste verwenden ihr Handtuch mehrfach, die so eingesparten Energie- und Wäschereikosten fließen in ein internationales



**Setzen sich für Fairtrade ein: Adriaan du Plessis und Lolla Meyer.** (lmb)

Aufforstungsprojekt. «Schon fünf eingesparte Handtücher reichen aus, um einen Baum zu finanzieren», rechnet *Adriaan du Plessis*, Hoteldirektor des Mercure Hotel «Bedfordview» in Johannesburg vor.

Die Mercure Hotels betreiben aber nicht nur aktiv Umweltschutz, sondern engagieren sich auch im Kampf gegen den Sextourismus mit Kindern oder in der Aids/HIV-Prävention. Die Mitarbeiter seien geschult, um mit diesen Problematiken adäquat umgehen zu können. Dadurch entstehe eine neue Unternehmenskultur, von der die gesamte Gemeinschaft profitiert: Beim fairen Handel in der Reisebranche gehe es darum, dass die Menschen, deren Land, natürliche Ressourcen, Arbeitskraft, Wissen und Kultur für touristische Aktivitäten genutzt werden, selbst auch Nutzen aus dem Tourismus ziehen, erklärt *Lolla Meyer*, FTTSA-Marketingmanagerin. Heute tragen bereits 65 südafrikanische Anbieter das FTTSA-Gütesiegel. Die Bandbreite reicht von Velotouren durch Soweto bis hin zu Luxuslodges.

Das Seco unterstützt und berät die FTTSA, etwa bei der Vermittlung geeigneter Tourismusangebote. Daneben vermittelt es Kontakte zu Schweizer Reiseanbietern, um das Angebot bekannt zu machen und die Nachfrage nach fai-

Datum: 12.06.2010

# Bündner Tagblatt

DIE SÜDOSTSCHWEIZ



Bündner Tagblatt  
7007 Chur  
081/ 255 50 50  
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 9'389  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 727.1  
Abo-Nr.: 727001  
Seite: 13  
Fläche: 26'155 mm<sup>2</sup>

ren Reiseangeboten zu fördern. Derzeit sind im Rahmen eines Pilotprojekts Abklärungen zwischen der FTSA und Kuoni im Gang, um erstmalig ein komplett Fairtrade-zertifiziertes Produkt auf den Markt zu bringen, wie der zuständige Kuoni-Abteilungsleiter *Matthias Leisinger* gegenüber der Nachrichtenagentur SDA sagte. (lmb/sda)